

Bekanntmachungen

▼ Zusammenfassung

Wettbewerb

Deutschland: Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Mariengrundschule, Sanierung Lehrschwimmbecken u. Turnhalle, Planungs- und Beratungsleistungen II

Deutschland, Kleve (DEA1B) Kleve

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Beschaffer

Beschaffer: Stadt Kleve

E-Mail: vergabestelle@kleve.de

Deutschland, Kleve (DEA1B), Kleve

LOT-0001: TGA ALG 1-3, 7 und 8

Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Deutschland, Kleve (DEA1B) Kleve

Datum des Beginns: 10/02/2025 Enddatum der Laufzeit: 31/12/2027

Frist für den Eingang der Angebote: 17/12/2024 - 11:00:00 (UTC+1)

LOT-0002: Freianlagenplanung

Dienstleistungen von Architekturbüros bei Freianlagen

Deutschland, Kleve (DEA1B) Kleve

Datum des Beginns: 10/02/2025 Enddatum der Laufzeit: 31/12/2027

Frist für den Eingang der Angebote: 17/12/2024 - 11:00:00 (UTC+1)

▼ Sprachen und Formate

Amtssprache (Unterzeichnete PDF-Datei)

BG CS DA DE EL ES EN ET FI FR GA HR HU IT LT LV MT NL PL PT RO SK SL SV



PDF

BG CS DA DE EL ES EN ET FI FR GA HR HU IT LT LV MT NL PL PT RO SK SL SV



Maschinell übersetzte HTML-Datei

BG CS DA DE EL ES EN ET FI FR GA HR HU IT LT LV MT NL PL PT RO SK SL SV

699073-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen – Mariengrundschule, Sanierung Lehrschwimmb Becken u. Turnhalle, Planungs- und Beratungsleistungen II

OJ S 223/2024 15/11/2024

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadt Kleve

E-Mail: vergabestelle@kleve.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Mariengrundschule, Sanierung Lehrschwimmb Becken u. Turnhalle, Planungs- und Beratungsleistungen II

Beschreibung: Ziel des Vorhabens ist die baulich-energetische Sanierung von Lehrschwimmb Becken und Turnhalle an der Mariengrundschule in Kleve-Materborn. Das Projekt wird durch das Bundesprogramm: "Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur (SJK 2022)" gefördert. Mit dem vorliegenden europaweiten sowie in zwei Fachlose Technische Gebäudeausrüstung ALG 1-3, 7 und 8 (Los 1, jeweils LPH 1-8 HOAI); Freianlagenplanung (Los 2, LPH 1-8 HOAI)] aufgeteilten Vergabeverfahren sucht der Auftraggeber Fachplaner, die die baulich-energetische Sanierung gemäß der Leistungsbeschreibung umsetzen.

Kennung des Verfahrens: af4103e4-57d3-4be2-a1ca-6a02889a15b8

Interne Kennung: S-KLEVE-2024-0150

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Mariengrundschule, Königsallee 169

Stadt: Kleve

Postleitzahl: 47533

Land, Gliederung (NUTS): Kleve (DEA1B)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: 1. Angebote sind unter Verwendung der vom Auftraggeber vorgegebenen Formblätter sowie unter Beifügung der geforderten Nachweise, Unterlagen etc. vollständig ausgefüllt elektronisch über das in dieser Auftragsbekanntmachung benannte Auftragsportal einzureichen. Formlose, unvollständige, nicht entsprechend den Vorgaben in den Erklärungsfeldern ausgefüllte, auf anderen Kommunikationswegen oder nicht fristgerecht eingereichte Angebote führen zum Angebotsausschluss. 2. Gemäß Art. 5k Abs. 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014, zuletzt geändert durch die Verordnung (EU) 2023/2878 des Rates vom 18. Dezember 2023, dürfen öffentliche Aufträge und Konzessionen nach dem 9. April 2022 nicht an Personen oder Unternehmen vergeben werden, die einen Bezug zu

Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen. Dies umfasst sowohl unmittelbar als Bieter oder Auftragnehmer auftretende Personen oder Unternehmen als auch mittelbar, mit mehr als zehn Prozent gemessen am Auftragswert, beteiligte Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher. Ein Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift besteht a) durch die russische Staatsangehörigkeit des Bieters oder die Niederlassung des Bieters in Russland, b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a) zutrifft, am Bieter über das Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50 Prozent, c) durch das Handeln der Bieter im Namen oder auf Anweisung von Personen oder Unternehmen, auf die die Kriterien der Buchstaben a) und/oder b) zutreffen. Vor diesem Hintergrund müssen die Bieter erklären, dass sie keinen Bezug zu Russland in diesem Sinne aufweisen. Hierzu ist zwingend das in den Angebotsunterlagen enthaltene Formblatt - je nach Los - 1.4 oder 2.4 "Eigenerklärung zum Nichtvorliegen eines Bezugs zu Russland" zu verwenden. Bei Bietergemeinschaften ist diese Erklärung von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft abzugeben. 3. Die Kommunikation mit dem Auftraggeber (bspw. Fragen) ist ausschließlich elektronisch über das in dieser Auftragsbekanntmachung benannte Auftragsportal zu führen. 4. Der Auftrag kann an Einzelunternehmen oder an Bietergemeinschaften vergeben werden. Bietergemeinschaften haben mit dem Angebot die von allen Mitgliedern ausgefüllte Bietergemeinschaftserklärung gemäß Formblatt - je nach Los - 1.5 oder 2.5 - abzugeben. Die Bildung einer Bietergemeinschaft nach Ablauf der Angebotsfrist ist ausgeschlossen. Mehrfachbeteiligungen einzelner Mitglieder einer Bietergemeinschaft sind bezogen auf ein- und dasselbe Los unzulässig. 5. Angebote eines/r Bieters bzw. Bietergemeinschaft auf mehrere Lose sind zulässig. In diesem Fall sind die den Vergabeunterlagen für jedes einzelne Los beigefügten Angebotsunterlagen nebst den eigens zu erstellenden Unterlagen gemäß Ziffern 2.4.4 und 2.4.5 der Informationsunterlage jeweils vollständig einzureichen. 6. Bietergemeinschaften füllen ein gemeinsames, durch ihr vertretungsberechtigtes Mitglied in Textform gekennzeichnetes Angebotsschreiben gemäß Formblatt - je nach Los - 1.1 oder 2.1 der Angebotsunterlagen aus. Sie legen eine gemeinsame Referenzliste gemäß Formblatt - je nach Los - 1.6 oder 2.6 vor, wobei sie bei jedem Referenzprojekt den Namen des Bietergemeinschaftsmitglieds anzugeben haben. Im Übrigen sind von jedem einzelnen Bietergemeinschaftsmitglied in jedem Fall die Formblätter - je nach Los - 1.2 oder 2.2 und 1.4 oder 2.4 und 1.6 oder 2.6 sowie - soweit einschlägig - die Formblätter - je nach Los - 1.3 oder 2.3; 1.8 oder 2.8 bis 1.10 oder 2.10 entsprechend auszufüllen und rechtsverbindlich in Textform gemeinsam mit dem Angebot der Bietergemeinschaft einzureichen. 7. Will der Bieter für den Nachweis der erforderlichen wirtschaftlichen und finanziellen sowie der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nehmen (sog. Eignungsleihe), so hat er diese Unternehmen und die Leistungsteile, welche in Anspruch genommen werden sollen, gemäß Formblatt - je nach Los - 1.8 oder 2.8 der Angebotsunterlagen zu benennen und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen gemäß Formblatt - je nach Los - 1.9 oder 2.9 einzureichen. 8. Auf gesondertes Verlangen des Auftraggebers sind von den Bietern folgende Nachweise und Unterlagen im weiteren Verfahrensverlauf vorzulegen: handelsrechtliche Jahresabschlüsse bzw. steuerliche Gewinnermittlungen der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre, Versicherungsbestätigungen des Berufshaftpflichtversicherers, Berufsausübungs- bzw. Qualifizierungsnachweise (bspw. Diplom, Zeugnisse, Kammereintrag, Zertifikat). 9. Beabsichtigt ein Bieter, im Rahmen der Auftragsdurchführung Nachunternehmer einzusetzen, so hat er dazu zwingend die Nachunternehmererklärung gemäß Formblatt - je nach Los - 1.7 oder 2.7 der Angebotsunterlagen auszufüllen. 10. Sofern zwischen dem Bieter bzw. einem Bietergemeinschaftsmitglied wirtschaftliche und rechtliche Verknüpfungen zu einem anderen Unternehmen bestehen, sind diese unter Verwendung des Formblatts - je nach Los - 1.10 oder 2.10 der Angebotsunterlagen zu erläutern.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 2

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 2

2.1.6. Ausschlussgründe

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: :

Korruption: :

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: :

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: ;

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: :

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: :

Betrugsbekämpfung: :

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: :

Zahlungsunfähigkeit: ;

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: ;

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: ;

Falsche Angaben, verweigerte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.: ;

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: ;

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: ;

Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: :

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: :

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: :

Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge: :

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: :

Entrichtung von Steuern: :

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: :

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: TGA ALG 1-3, 7 und 8

Beschreibung: Planungsleistungen der Technischen Gebäudeausrüstung Anlagengruppen 1-3, 7 und 8 (jeweils LPH 1-8 HOAI)

Interne Kennung: LOT-0001

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71321300 Beratung im Bereich Sanitärinstallation, 71321400

Beratung im Bereich Belüftung, 71315000 Haustechnik, 71315210 Beratung in der Haustechnik, 71318000

Beratungsdienste von Ingenieurbüros, 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen, 71321000

Technische Planungsleistungen für maschinen- und elektrotechnische Gebäudeanlagen, 71321200 Heizungsplanung

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Mariengrundschule, Königsallee 169

Stadt: Kleve

Postleitzahl: 47533

Land, Gliederung (NUTS): Kleve (DEA1B)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 10/02/2025

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2027

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme: Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben:
Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet

Zusätzliche Informationen: #Besonders geeignet für:freelance# Zuschlagskriterien zu Los 1: Kriterium: Art: Qualität
Bezeichnung: Qualifikation und Erfahrung der/des verantwortlichen und der/des stellvertretenden Projektbearbeiters/in
Beschreibung: Es müssen jeweils mindestens 2 mit dem vorliegenden Auftrag vergleichbare Referenzprojekte für die/den verantwortlichen Projektbearbeiter/in und die/den stellvertretenden Projektbearbeiter/in, die jeweils in den letzten 7 Jahren abgeschlossen wurden, vorgelegt werden. Als abgeschlossen gilt ein Referenzprojekt in dem Zeitpunkt, in dem die jeweils betroffene bauliche Anlage vollständig in Benutzung genommen wurde. Die/der verantwortliche Projektbearbeiter/in muss die Erlaubnis zum Führen der Berufsbezeichnung "Ingenieur" oder "Ingenieurin" besitzen. Die/der stellvertretende Projektbearbeiter/in muss die Erlaubnis zum Führen der Berufsbezeichnung "Ingenieur" bzw. "Ingenieurin" oder "Bautechniker" bzw. "Bautechnikerin" besitzen. Die Anforderungen für ein vergleichbares Referenzprojekt sind nur erfüllt, sofern bei diesen Planungsleistungen im Leistungsbild TGA ALG 1, 2, 3, 7 und/oder 8 für eine der folgenden Gebäudearten erbracht wurden: - Freischwimmbäder; - Schulen mit durchschnittlichen Planungsanforderungen, zum Beispiel Grundschulen, weiterführende Schulen und Berufsschulen; - Schulen mit hohen Planungsanforderungen, zum Beispiel Bildungszentren, Hochschulen, Universitäten und Akademien; - Labor- und Institutsgebäude; - Büro- und Verwaltungsgebäude; - Pflegeheime und Bettenhäuser; - Krankenhäuser und Universitätskliniken; - Turn- und Sportgebäude; - Mehrzweckhallen, Hallenbäder und Großsportstätten. Maßgeblicher Anknüpfungspunkt für die Berechnung des 7-jährigen Zeitkorridors ist der Monat November 2024. Spätestens im Monat November 2024 muss also das Referenzprojekt abgeschlossen, d. h. die jeweils betroffene bauliche Anlage vollständig in Benutzung genommen worden sein. Es können auch mehr als die vorgenannte Mindestzahl der Referenzprojekte vorgelegt werden. Es werden von den eingereichten Referenzen jeweils die zwei bestbewerteten Referenzobjekte der/des verantwortlichen Projektbearbeiters/in bzw. der/des stellvertretenden Projektbearbeiters/in in die Gesamtbewertung einbezogen. Die Punkte für die Referenzprojekte der/des verantwortlichen Projektbearbeiters/in gehen mit einer Gewichtung von 17,5% in die Gesamtbewertung ein. Die Punkte für die Referenzprojekte der/des stellvertretenden Projektbearbeiters/in gehen mit einer Gewichtung von 7,5% in die Gesamtbewertung ein. Unterkriterien, die gewertet werden, sind zum einen der Auftragswert (Honorar der erbrachten Leistungen) und zum anderen die erbrachten Leistungen [erbrachte Leistungsphasen; Größe eines ggf. geplanten Schwimmbades (Beckenvolumen/Beckenvolumina in m³); Tatsache, dass eine Turnhalle Bestandteil der erbrachten Leistungen war]. Hinsichtlich der Details zur Wertung wird auf die dem Dokument "01_ Informationsunterlage" unter Ziffer 3.4 beigefügte Bewertungsmatrix verwiesen. Gewichtung (Prozentanteil, genau): 25 Kriterium: Art: Qualität Bezeichnung: Darstellung der Namen, Verantwortlichkeiten und Kompetenzen der wesentlichen Projektmitarbeiter sowie Beschreibung der Maßnahmen zur Qualitätsgewährleistung Beschreibung: Der Bieter hat mit dem Angebot eine Unterlage einzureichen, mit der er zum einen die Namen, Verantwortlichkeiten und Kompetenzen der wesentlichen Projektmitarbeiter darstellt und zum anderen Maßnahmen beschreibt, die er in seinem Unternehmen verfolgt, um die Qualität seiner Leistungen zu gewährleisten. Diese Unterlage hat der Bieter eigens zu erstellen. Dieses vom Bieter zu erstellende Dokument soll bezogen auf die vorliegend jeweils ausgeschriebenen Leistungen die folgenden Inhalte und Strukturen darstellen: - die Namen, Verantwortlichkeiten und Kompetenzen der wesentlichen Projektmitarbeiter; - Maßnahmen zur Sicherstellung der Kommunikation mit den anderen am Projekt Beteiligten (Integrale Planung); - Maßnahmen zum Konfliktmanagement; - Maßnahmen zur Einhaltung der vereinbarten Termine; - Maßnahmen zur Sicherstellung der vereinbarten Kostenziele; - Benennung der vorhandenen Software (z. B. AVA, CAD, Terminplanung). Folgende Merkmale führen zu einer hohen Bewertung der eingereichten Darstellung: - Die Darstellung beinhaltet sämtliche der oben genannten Punkte; - Die Darstellung weist einen deutlich erkennbaren Projektbezug auf; - Die Darstellung weist einen hohen Detaillierungsgrad auf; - Die Darstellung ist logisch und nachvollziehbar. Hinsichtlich der Details zur Wertung wird auf die dem Dokument "01_ Informationsunterlage" unter Ziffer 3.4 beigefügte Bewertungsmatrix verwiesen. Gewichtung (Prozentanteil, genau): 15 Kriterium: Art: Qualität Bezeichnung: Beschreibung der Maßnahmen, die das Unternehmen verfolgt, um die Nachhaltigkeit des Projekts zu gewährleisten Beschreibung: Der Bieter hat mit dem Angebot eine eigens von ihm zu erstellende Beschreibung der Maßnahmen einzureichen, die er verfolgt, um die Nachhaltigkeit des Projekts zu gewährleisten. Dieses vom Bieter eigens zu erstellende Dokument soll bezogen auf die vorliegend ausgeschriebenen Leistungen die folgenden Inhalte darstellen: - Einhaltung von Standards in den Bereichen Ökologie und Ökonomie; - Verwendung von umweltfreundlichen Materialien; - Senkung von Energieverbrauch und CO₂-Emissionen; - Maßnahmen im Hinblick auf ihre energetische Wirkung und Anpassungsleistungen an den Klimawandel. Folgende Merkmale führen zu einer hohen Bewertung der eingereichten Darstellung: - Die Darstellung beinhaltet sämtliche der oben genannten Punkte; - Die Darstellung weist einen deutlich erkennbaren Projektbezug auf; - Die Darstellung weist einen hohen

Detaillierungsgrad auf; - Die Darstellung ist logisch und nachvollziehbar. Hinsichtlich der Details zur Wertung wird auf die dem Dokument "01_Informationsunterlage" unter Ziffer 3.4 beigefügte Bewertungsmatrix verwiesen. Gewichtung (Prozentanteil, genau): 15 Kriterium: Art: Kosten Bezeichnung: Angebot für die Gesamtleistung einschließlich Nebenkosten Beschreibung: Gewertet wird das Honorarangebot netto (inklusive Nebenkosten) gemäß Honorarangebotsblatt. Es wird die volle Punktzahl für das niedrigste Honorarangebot vergeben. An die übrigen Bieter werden Punkte gemäß der Formel (100 x 200 Punkte) : (100 + % Abweichung gegenüber dem niedrigsten Honorarangebot) vergeben. Hinsichtlich der Details zur Wertung wird auf die dem Dokument "01_Informationsunterlage" unter Ziffer 3.4 beigefügte Bewertungsmatrix verwiesen. Gewichtung (Prozentanteil, genau): 40 Kriterium: Art: Kosten Bezeichnung: Stundensätze Beschreibung: Gewertet werden die im Honorarangebotsblatt abgefragten Stundensätze. Aus allen im Honorarangebotsblatt anzugebenden Stundensätzen wird ein Durchschnittsstundensatz ermittelt. Es wird die volle Punktzahl für den niedrigsten Durchschnittsstundensatz vergeben. An die übrigen Bieter werden Punkte gemäß der Formel (100 x 200 Punkte) : (100 + % Abweichung gegenüber dem niedrigsten Durchschnittsstundensatz vergeben). Hinsichtlich der Details zur Wertung wird auf die dem Dokument "01_Informationsunterlage" unter Ziffer 3.4 beigefügte Bewertungsmatrix verwiesen. Gewichtung (Prozentanteil, genau): 5

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Verringerung der Auswirkungen auf die Umwelt

Konzept zur Verringerung der Umweltauswirkungen: Klimaschutz

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung: Los 1: Bezeichnung: Berufliche Befähigung als "Ingenieur" Beschreibung: Jeder Bieter bzw. jedes Bietergemeinschaftsmitglied hat mit dem Angebot folgenden Eignungsnachweis einzureichen: Eigenerklärung (Nachweis) des Bieters zur beruflichen Befähigung als "Ingenieur" entsprechend dem Formblatt 1.6 (dort unter Buchstabe A.) der Angebotsunterlagen für das Los 1. Bei Bietergemeinschaften ist ausreichend, wenn diese Voraussetzung bei einem Bietergemeinschaftsmitglied erfüllt ist. Los 2: Bezeichnung: Berufliche Befähigung als "Architekt" Beschreibung: Jeder Bieter bzw. jedes Bietergemeinschaftsmitglied hat mit dem Angebot folgenden Eignungsnachweis einzureichen: Eigenerklärung (Nachweis) des Bieters zur beruflichen Befähigung als "Architekt" entsprechend dem Formblatt 2.6 (dort unter Buchstabe A.) der Angebotsunterlagen für das Los 2. Bei Bietergemeinschaften ist ausreichend, wenn diese Voraussetzung bei einem Bietergemeinschaftsmitglied erfüllt ist.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung: Bezeichnung: Durchschnittlicher allgemeiner jährlicher Netto-Umsatz Beschreibung: Jeder Bieter bzw. jedes Bietergemeinschaftsmitglied hat mit dem Angebot folgenden Eignungsnachweis einzureichen: Eigenerklärung (Nachweis) zum durchschnittlichen "allgemeinen" jährlichen Netto-Umsatz des Unternehmens bezogen auf die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre gemäß Formblatt 1.6 - 2.6 (je dort unter Buchstabe B.1.) der Angebotsunterlagen für die Lose 1 + 2. Als "allgemeiner" Netto-Jahresumsatz gilt der gesamte Netto-Jahresumsatz des (Einzel-)Bieters bzw. des Mitglieds einer Bietergemeinschaft unabhängig von der Art der erbrachten Leistungen. Folgende Mindestanforderung ist zwingend zu erfüllen und führt im Falle der Nichterfüllung zum Angebotsausschluss: Der durchschnittliche "allgemeine" Netto-Jahresumsatz bezogen auf die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre muss mindestens Für das Los 1: 850.000 EUR Für das Los 2: 250,000 EUR betragen. Bei Bietergemeinschaften werden die jeweiligen Umsatzangaben der einzelnen Bietergemeinschaftsmitglieder mit Blick auf die vorstehend genannte Mindestanforderung addiert. Für das Los 1: Bezeichnung: Durchschnittlicher spezifischer jährlicher Netto-Umsatz Beschreibung: Jeder Bieter bzw. jedes Bietergemeinschaftsmitglied hat mit dem Angebot folgenden Eignungsnachweis einzureichen: Eigenerklärung (Nachweis) zum durchschnittlichen "spezifischen" jährlichen Netto-Umsatz des Unternehmens bezogen auf die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre gemäß Formblatt 1.6 (dort unter Buchstabe B.2.) der Angebotsunterlagen für das Los 1. Als "spezifischer Netto-Jahresumsatz" gilt der gesamte Netto-Jahresumsatz des (Einzel-)Bieters bzw. des Mitglieds einer Bietergemeinschaft, der mit dem ausgeschriebenen Auftrag vergleichbare Leistungen betrifft. Vergleichbar in diesem Sinne sind nur Leistungen im Leistungsbild Technische Gebäudeausrüstung ALG 1-3, 7 und 8, die für eine der folgenden Gebäudearten erbracht wurden: - Badetechnische Anlagen, z. B. Aufbereitungsanlagen, Wellenerzeugungsanlagen, höhenverstellbare Zwischenböden; - Freischwimmbäder; - Turn- oder Sportgebäude; - Mehrzweckhallen, Hallenbäder, Großsportstätten. Folgende Mindestanforderung ist zwingend zu erfüllen und führt im Falle der Nichterfüllung zum Angebotsausschluss: Der durchschnittliche "spezifische" Netto-Jahresumsatz bezogen auf die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre muss mindestens 150.000 EUR betragen. Bei Bietergemeinschaften

werden die jeweiligen Umsatzangaben der einzelnen Bietergemeinschaftsmitglieder mit Blick auf die vorstehend genannte Mindestanforderung addiert. Für das Los 2: Bezeichnung: Durchschnittlicher spezifischer jährlicher Netto-Umsatz Beschreibung: Jeder Bieter bzw. jedes Bietergemeinschaftsmitglied hat mit dem Angebot folgenden Eignungsnachweis einzureichen: Eigenerklärung (Nachweis) zum durchschnittlichen "spezifischen" jährlichen Netto-Umsatz des Unternehmens bezogen auf die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre gemäß Formblatt 2.6 (je dort unter Buchstabe B.2.) der Angebotsunterlagen für das Los 2. Als "spezifischer Netto-Jahresumsatz gilt der gesamte Netto-Jahresumsatz des (Einzel-)Bieters bzw. des Mitglieds einer Bietergemeinschaft, der mit dem ausgeschriebenen Auftrag vergleichbare Leistungen betrifft. Vergleichbar in diesem Sinne sind nur Leistungen im Leistungsbild Freianlagenplanung, die für eine der folgenden Gebäudearten erbracht wurden: - Schulen mit durchschnittlichen Planungsanforderungen, zum Beispiel Grundschulen, weiterführende Schulen und Berufsschulen; - Schulen mit hohen Planungsanforderungen, zum Beispiel Bildungszentren, Hochschulen, Universitäten und Akademien; - Labor- und Institutsgebäude; - Büro- und Verwaltungsgebäude; - Pflegeheime und Bettenhäuser; - Krankenhäuser und Universitätskliniken; - Turn- oder Sportgebäude; - Mehrzweckhallen, Hallenbäder, Großsportstätten. Folgende Mindestanforderung ist zwingend zu erfüllen und führt im Falle der Nichterfüllung zum Angebotsausschluss: Der durchschnittliche "spezifische" Netto-Jahresumsatz bezogen auf die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre muss mindestens 85.000 EUR betragen. Bei Bietergemeinschaften werden die jeweiligen Umsatzangaben der einzelnen Bietergemeinschaftsmitglieder mit Blick auf die vorstehend genannte Mindestanforderung addiert. Bezeichnung: Berufshaftpflichtversicherung Beschreibung: Jeder Bieter bzw. jedes Bietergemeinschaftsmitglied hat mit dem Angebot folgenden Eignungsnachweis einzureichen: Eigenerklärung (Nachweis) gemäß Formblatt 1.6 und 2.6 (je dort unter Buchstabe B.3.) der Angebotsunterlagen für die Lose 1 + 2 über das Bestehen einer Berufshaftpflichtversicherung. Folgende Mindestanforderung ist zwingend zu erfüllen und führt im Falle der Nichterfüllung zum Angebotsausschluss: Berufshaftpflichtversicherung mit Mindestdeckungssummen von 2,5 Mio. EUR für Personenschäden und von jeweils 1 Mio. EUR für Sach- und Vermögensschäden je Schadenfall und Versicherungsjahr. Der Bieter hat daher an oben genannter Stelle im Formblatt anzugeben, dass er entweder bereits über eine entsprechende Haftpflichtversicherung verfügt oder die Versicherungsgesellschaft sich verbindlich bereit erklärt hat, im Auftragsfall eine entsprechende Haftpflichtversicherung auszustellen. Im letztgenannten Fall (d.h. es besteht noch keine Berufshaftpflicht in entsprechender Höhe) ist unmittelbar mit dem Angebot eine entsprechende, rechtsverbindlich unterzeichnete Erklärung der Versicherungsgesellschaft beizufügen. Bei Bietergemeinschaften ist es ausreichend, wenn die Haftpflichtversicherung von nur einem Mitglied abgeschlossen wird, sofern sichergestellt ist, dass sich die Versicherung auf alle nach dem abzuschließenden Vertrag geschuldeten Leistungen der Bietergemeinschaft bezieht.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung: Bezeichnung: Durchschnittliche jährliche Anzahl der beschäftigten Architekten/Ingenieure Beschreibung: Jeder Bieter bzw. jedes Bietergemeinschaftsmitglied hat mit dem Angebot folgenden Eignungsnachweis einzureichen: Eigenerklärung (Nachweis) gemäß Formblatt 1.6 bzw. 2.6 (dort unter Buchstabe C.1.) der Angebotsunterlagen für die Lose 1 + 2 über die durchschnittliche jährliche Anzahl der beschäftigten Architekten/Ingenieure der letzten drei Geschäftsjahre. Zu den "beschäftigten" Architekten/ Ingenieuren zählen nicht nur Architekten/Ingenieure in einem arbeitsrechtlichen Anstellungsverhältnis, sondern alle in dem Unternehmen tätigen bzw. tätig gewesenen Architekten/Ingenieure. Folgende Mindestanforderung ist zwingend zu erfüllen und führt im Falle der Nichterfüllung zum Angebotsausschluss: Los 1: Durchschnittlich mindestens 3 beschäftigte Ingenieure in jedem der letzten 3 Geschäftsjahre. Los 2: Durchschnittlich mindestens 2 beschäftigte Architekten und Ingenieure in jedem der letzten 3 Geschäftsjahre. Bei Bietergemeinschaften werden die jeweiligen Zahlen der beschäftigten Architekten/Ingenieure der einzelnen Bietergemeinschaftsmitglieder mit Blick auf die vorstehend genannte Mindestanforderung addiert. Bezeichnung: Referenzprojekte Beschreibung: Jeder Bieter bzw. jedes Bietergemeinschaftsmitglied hat mit dem Angebot folgenden Eignungsnachweis einzureichen: Eigenerklärung (Nachweis) über mindestens für das Los 1: 2 mit dem vorliegend ausgeschriebenen Auftrag vergleichbare Referenzen jeweils aus den letzten 7 Jahren für das Los 2: 3 mit dem vorliegend ausgeschriebenen Auftrag vergleichbare Referenzen jeweils aus den letzten 5 Jahren gemäß Formblatt 1.6 bzw. 2.6 (dort unter Buchstabe C. 2 - C. 4) der Angebotsunterlagen für die Lose 1 + 2. Die Anforderungen für ein vergleichbares Referenzprojekt sind nur erfüllt, wenn im Rahmen des jeweiligen Referenzprojekts: 1. Los 1: Planungsleistungen im Leistungsbild TGA ALG 1-3, 7 und 8, Planungsleistungen im Leistungsbild Gebäudeplanung, für eine der folgenden Gebäudearten erbracht wurden: - Badetechnische Anlagen, z. B. Aufbereitungsanlagen, Wellenerzeugungsanlagen, höhenverstellbare Zwischenböden; - Freischwimmbäder; - Turn- oder Sportgebäude; - Mehrzweckhallen, Hallenbäder, Großsportstätten; Los 2: Planungsleistungen im Leistungsbild Freianlagenplanung, für eine der folgenden Gebäudearten erbracht wurden: - Schulen mit durchschnittlichen Planungsanforderungen, zum Beispiel Grundschulen, weiterführende Schulen und Berufsschulen; - Schulen mit hohen Planungsanforderungen, zum

Beispiel Bildungszentren, Hochschulen, Universitäten und Akademien; - Labor- und Institutsgebäude; - Büro- und Verwaltungsgebäude; - Pflegeheime und Bettenhäuser; - Krankenhäuser und Universitätskliniken; - Turn- oder Sportgebäude; - Mehrzweckhallen, Hallenbäder, Großsportstätten; 2. der Auftragswert/das Honorar mindestens Los 1: 150.000,00 EUR (netto) Los 2: 85.000 EUR (netto) betrug und 3. Los 1: diese Leistungen mindestens in den Leistungsphasen 3, 5 und 6 HOAI erbracht wurden. Zusätzlich zu den unter den Ziffern 1-3 genannten Anforderungen müssen in einem der mindestens 2 einzureichenden vergleichbaren Referenzprojekte neben den Leistungsphasen 3, 5 und 6 HOAI auch die Leistungsphasen 2 und 8 HOAI erbracht worden sein. Los 2: diese Leistungen mindestens in den Leistungsphasen 3 bis 6 HOAI (zusammenhängend) erbracht wurden. Zusätzlich zu den unter den Ziffern 1-3 genannten Anforderungen müssen in einem der mindestens 3 einzureichenden vergleichbaren Referenzprojekte neben den Leistungsphasen 3 bis 6 HOAI auch die Leistungsphasen 2 und 8 HOAI erbracht worden sein. Maßgeblicher Anknüpfungspunkt für die Berechnung des jeweils maßgeblichen Zeitkorridors ist der Monat November 2024. Spätestens im Monat November 2024 muss also das Referenzprojekt abgeschlossen, d. h. die jeweils betroffene bauliche Anlage vollständig in Benutzung genommen worden sein. Im Falle einer Bietergemeinschaft werden die Referenzen addiert, sodass von dieser insgesamt mindestens für das Los 1: 2 Referenzen für das Los 2: 3 Referenzen vorzulegen sind (also nicht 2 bzw. 3 von jedem Bietergemeinschaftsmitglied).

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualifikation und Erfahrung der/des verantwortlichen und der/des stellvertretenden Projektbearbeiters/in

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 25

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Darstellung der Namen, Verantwortlichkeiten und Kompetenzen der wesentlichen Projektmitarbeiter sowie Beschreibung der Maßnahmen zur Qualitätsgewährleistung

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 15

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Beschreibung der Maßnahmen, die das Unternehmen verfolgt, um die Nachhaltigkeit des Projekts zu gewährleisten

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 15

Kriterium:

Art: Kosten

Bezeichnung: Angebot für die Gesamtleistung einschließlich Nebenkosten

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 40

Kriterium:

Art: Kosten

Bezeichnung: Stundensätze

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 5

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.deutsches-ausschreibungsblatt.de/VN/S-KLEVE-2024-0150>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://www.deutsches-ausschreibungsblatt.de/VN/S-KLEVE-2024-0150>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 17/12/2024 11:00:00 (UTC+1)

Frist, bis zu der das Angebot gültig sein muss: 55 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: § 56 Abs. 2 S. 1 VgV: Der öffentliche Auftraggeber kann den Bieter unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung auffordern, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise, nachzureichen, zu vervollständigen oder zu korrigieren, oder fehlende oder unvollständige leistungsbezogene Unterlagen nachzureichen oder zu vervollständigen. § 56 Abs. 3 VgV: Die Nachforderung von leistungsbezogenen Unterlagen, die die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote anhand der Zuschlagskriterien betreffen, ist ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Preisangaben, wenn es sich um unwesentliche Einzelpositionen handelt, deren Einzelpreise den Gesamtpreis nicht verändern oder die Wertungsreihenfolge und den Wettbewerb nicht beeinträchtigen.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungsdatum: 17/12/2024 11:05:00 (UTC+1)

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Informationen über die Überprüfungsfristen: Nach § 160 Absatz 3 Nummern 1 bis 4 GWB ist ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens unzulässig, soweit: 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Dies gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt. § 135 Absatz 1 GWB: Ein öffentlicher Auftrag ist von Anfang an unwirksam, wenn der öffentliche Auftraggeber 1. gegen § 134 GWB verstoßen hat oder 2. den Auftrag ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist, und dieser Verstoß in einem Nachprüfungsverfahren festgestellt worden ist. § 135 Absatz 2 GWB: Die Unwirksamkeit nach Absatz 1 kann nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung: Keine Rahmenvereinbarung

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Stadt Kleve

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

5.1. Los: LOT-0002

Titel: Freianlagenplanung

Beschreibung: Planungsleistungen der Freianlagenplanung (LPH 1-8 HOAI)

Interne Kennung: LOT-0002

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

HauptEinstufung (cpv): 71222000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Freianlagen

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Mariengrundschule, Königsallee 169,

Stadt: Kleve

Postleitzahl: 47533

Land, Gliederung (NUTS): Kleve (DEA1B)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 10/02/2025

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2027

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme: Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben:
Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet

Zusätzliche Informationen: #Besonders geeignet für:freelance# Zuschlagskriterien zu Los 2: Kriterium: Art: Qualität
Bezeichnung: Qualifikation und Erfahrung der/des verantwortlichen und der/des stellvertretenden Projektbearbeiters/in
Beschreibung: Es müssen jeweils mindestens 2 mit dem vorliegenden Auftrag vergleichbare Referenzprojekte für die/den verantwortlichen Projektbearbeiter/in und die/den stellvertretenden Projektbearbeiter/in, die jeweils in den letzten 5 Jahren abgeschlossen wurden, vorgelegt werden. Als abgeschlossen gilt ein Referenzprojekt in dem Zeitpunkt, in dem die jeweils betroffene bauliche Anlage vollständig in Benutzung genommen wurde. Die/der verantwortliche Projektbearbeiter/in muss die Erlaubnis zum Führen der Berufsbezeichnung "Architekt" bzw. "Architektin" oder "Ingenieur" oder "Ingenieurin" besitzen. Die/der stellvertretende Projektbearbeiter/in muss die Erlaubnis zum Führen der Berufsbezeichnung "Architekt" bzw. "Architektin", "Ingenieur" bzw. "Ingenieurin" oder "Bautechniker" bzw. "Bautechnikerin" besitzen. Die Anforderungen für ein vergleichbares Referenzprojekt sind nur erfüllt, sofern bei diesen Planungsleistungen im Leistungsbild Freianlagenplanung für eine der folgenden Gebäudearten erbracht wurden: - Schulen mit durchschnittlichen Planungsanforderungen, zum Beispiel Grundschulen, weiterführende Schulen und Berufsschulen; - Schulen mit hohen Planungsanforderungen, zum Beispiel Bildungszentren, Hochschulen, Universitäten und Akademien; - Labor- und Institutsgebäude; - Büro- und Verwaltungsgebäude; - Pflegeheime und Bettenhäuser; - Krankenhäuser und Universitätskliniken; - Turn- und Sportgebäude; - Mehrzweckhallen, Hallenbäder und Großsportstätten. Maßgeblicher Anknüpfungspunkt für die Berechnung des 5-jährigen Zeitkorridors ist der Monat November 2024. Spätestens im Monat November 2024 muss also das Referenzprojekt abgeschlossen, d. h. die jeweils betroffene bauliche Anlage vollständig in Benutzung genommen worden sein. Es können auch mehr als die vorgenannte

Mindestzahl der Referenzprojekte vorgelegt werden. Es werden von den eingereichten Referenzen jeweils die zwei bestbewerteten Referenzobjekte der/des verantwortlichen Projektbearbeiters/in bzw. der/des stellvertretenden Projektbearbeiters/in in die Gesamtbewertung einbezogen. Die Punkte für die Referenzprojekte der/des verantwortlichen Projektbearbeiters/in gehen mit einer Gewichtung von 17,5% in die Gesamtbewertung ein. Die Punkte für die Referenzprojekte der/des stellvertretenden Projektbearbeiters/in gehen mit einer Gewichtung von 7,5% in die Gesamtbewertung ein. Unterkriterien, die gewertet werden, sind zum einen der Auftragswert (Honorar der erbrachten Leistungen) und zum anderen die erbrachten Leistungen (erbrachte Leistungsphasen). Hinsichtlich der Details zur Wertung wird auf die dem Dokument "01_Informationsunterlage" unter Ziffer 3.4 beigefügte Bewertungsmatrix verwiesen. Gewichtung (Prozentanteil, genau): 25 Kriterium: Art: Qualität Bezeichnung: Darstellung der Namen, Verantwortlichkeiten und Kompetenzen der wesentlichen Projektmitarbeiter sowie Beschreibung der Maßnahmen zur Qualitätsgewährleistung Beschreibung: Der Bieter hat mit dem Angebot eine Unterlage einzureichen, mit der er zum einen die Namen, Verantwortlichkeiten und Kompetenzen der wesentlichen Projektmitarbeiter darstellt und zum anderen Maßnahmen beschreibt, die er in seinem Unternehmen verfolgt, um die Qualität seiner Leistungen zu gewährleisten. Diese Unterlage hat der Bieter eigens zu erstellen. Dieses vom Bieter zu erstellende Dokument soll bezogen auf die vorliegend jeweils ausgeschriebenen Leistungen die folgenden Inhalte und Strukturen darstellen: - die Namen, Verantwortlichkeiten und Kompetenzen der wesentlichen Projektmitarbeiter; - Maßnahmen zur Sicherstellung der Kommunikation mit den anderen am Projekt Beteiligten (Integrale Planung); - Maßnahmen zum Konfliktmanagement; - Maßnahmen zur Einhaltung der vereinbarten Termine; - Maßnahmen zur Sicherstellung der vereinbarten Kostenziele; - Benennung der vorhandenen Software (z. B. AVA, CAD, Terminplanung). Folgende Merkmale führen zu einer hohen Bewertung der eingereichten Darstellung: - Die Darstellung beinhaltet sämtliche der oben genannten Punkte; - Die Darstellung weist einen deutlich erkennbaren Projektbezug auf; - Die Darstellung weist einen hohen Detaillierungsgrad auf; - Die Darstellung ist logisch und nachvollziehbar. Hinsichtlich der Details zur Wertung wird auf die dem Dokument "01_Informationsunterlage" unter Ziffer 3.4 beigefügte Bewertungsmatrix verwiesen. Gewichtung (Prozentanteil, genau): 15 Kriterium: Art: Qualität Bezeichnung: Beschreibung der Maßnahmen, die das Unternehmen verfolgt, um die Nachhaltigkeit des Projekts zu gewährleisten Beschreibung: Der Bieter hat mit dem Angebot eine eigens von ihm zu erstellende Beschreibung der Maßnahmen einzureichen, die er verfolgt, um die Nachhaltigkeit des Projekts zu gewährleisten. Dieses vom Bieter eigens zu erstellende Dokument soll bezogen auf die vorliegend ausgeschriebenen Leistungen die folgenden Inhalte darstellen: - Einhaltung von Standards in den Bereichen Ökologie und Ökonomie; - Verwendung von umweltfreundlichen Materialien; - Senkung von Energieverbrauch und CO2-Emissionen; - Maßnahmen im Hinblick auf ihre energetische Wirkung und Anpassungsleistungen an den Klimawandel. Folgende Merkmale führen zu einer hohen Bewertung der eingereichten Darstellung: - Die Darstellung beinhaltet sämtliche der oben genannten Punkte; - Die Darstellung weist einen deutlich erkennbaren Projektbezug auf; - Die Darstellung weist einen hohen Detaillierungsgrad auf; - Die Darstellung ist logisch und nachvollziehbar. Hinsichtlich der Details zur Wertung wird auf die dem Dokument "01_Informationsunterlage" unter Ziffer 3.4 beigefügte Bewertungsmatrix verwiesen. Gewichtung (Prozentanteil, genau): 15 Kriterium: Art: Kosten Bezeichnung: Angebot für die Gesamtleistung einschließlich Nebenkosten Beschreibung: Gewertet wird das Honorarangebot netto (inklusive Nebenkosten) gemäß Honorarangebotsblatt. Es wird die volle Punktzahl für das niedrigste Honorarangebot vergeben. An die übrigen Bieter werden Punkte gemäß der Formel $(100 \times 100 \text{ Punkte}) : (100 + \% \text{ Abweichung gegenüber dem niedrigsten Honorarangebot})$ vergeben. Hinsichtlich der Details zur Wertung wird auf die dem Dokument "01_Informationsunterlage" unter Ziffer 3.4 beigefügte Bewertungsmatrix verwiesen. Gewichtung (Prozentanteil, genau): 40 Kriterium: Art: Kosten Bezeichnung: Stundensätze Beschreibung: Gewertet werden die im Honorarangebotsblatt abgefragten Stundensätze. Aus allen im Honorarangebotsblatt anzugebenden Stundensätzen wird ein Durchschnittsstundensatz ermittelt. Es wird die volle Punktzahl für den niedrigsten Durchschnittsstundensatz vergeben. An die übrigen Bieter werden Punkte gemäß der Formel $(100 \times 100 \text{ Punkte}) : (100 + \% \text{ Abweichung gegenüber dem niedrigsten Durchschnittsstundensatz})$ vergeben. Hinsichtlich der Details zur Wertung wird auf die dem Dokument "01_Informationsunterlage" unter Ziffer 3.4 beigefügte Bewertungsmatrix verwiesen. Gewichtung (Prozentanteil, genau): 5

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Verringerung der Auswirkungen auf die Umwelt

Konzept zur Verringerung der Umweltauswirkungen: Klimaschutz

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung: Los 1: Bezeichnung: Berufliche Befähigung als "Ingenieur" Beschreibung: Jeder Bieter bzw. jedes Bietergemeinschaftsmitglied hat mit dem Angebot folgenden Eignungsnachweis einzureichen: Eigenerklärung (Nachweis) des Bieters zur beruflichen Befähigung als "Ingenieur" entsprechend dem Formblatt 1.6 (dort unter

Buchstabe A.) der Angebotsunterlagen für das Los 1. Bei Bietergemeinschaften ist ausreichend, wenn diese Voraussetzung bei einem Bietergemeinschaftsmitglied erfüllt ist. Los 2: Bezeichnung: Berufliche Befähigung als "Architekt" Beschreibung: Jeder Bieter bzw. jedes Bietergemeinschaftsmitglied hat mit dem Angebot folgenden Eignungsnachweis einzureichen: Eigenerklärung (Nachweis) des Bieters zur beruflichen Befähigung als "Architekt" entsprechend dem Formblatt 2.6 (dort unter Buchstabe A.) der Angebotsunterlagen für das Los 2. Bei Bietergemeinschaften ist ausreichend, wenn diese Voraussetzung bei einem Bietergemeinschaftsmitglied erfüllt ist.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung: Bezeichnung: Durchschnittlicher allgemeiner jährlicher Netto-Umsatz Beschreibung: Jeder Bieter bzw. jedes Bietergemeinschaftsmitglied hat mit dem Angebot folgenden Eignungsnachweis einzureichen: Eigenerklärung (Nachweis) zum durchschnittlichen "allgemeinen" jährlichen Netto-Umsatz des Unternehmens bezogen auf die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre gemäß Formblatt 1.6 - 2.6 (je dort unter Buchstabe B.1.) der Angebotsunterlagen für die Lose 1 + 2. Als "allgemeiner" Netto-Jahresumsatz gilt der gesamte Netto-Jahresumsatz des (Einzel-)Bieters bzw. des Mitglieds einer Bietergemeinschaft unabhängig von der Art der erbrachten Leistungen. Folgende Mindestanforderung ist zwingend zu erfüllen und führt im Falle der Nichterfüllung zum Angebotsausschluss: Der durchschnittliche "allgemeine" Netto-Jahresumsatz bezogen auf die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre muss mindestens Für das Los 1: 850.000 EUR Für das Los 2: 250,000 EUR betragen. Bei Bietergemeinschaften werden die jeweiligen Umsatzangaben der einzelnen Bietergemeinschaftsmitglieder mit Blick auf die vorstehend genannte Mindestanforderung addiert. Für das Los 1: Bezeichnung: Durchschnittlicher spezifischer jährlicher Netto-Umsatz Beschreibung: Jeder Bieter bzw. jedes Bietergemeinschaftsmitglied hat mit dem Angebot folgenden Eignungsnachweis einzureichen: Eigenerklärung (Nachweis) zum durchschnittlichen "spezifischen" jährlichen Netto-Umsatz des Unternehmens bezogen auf die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre gemäß Formblatt 1.6 (dort unter Buchstabe B.2.) der Angebotsunterlagen für das Los 1. Als "spezifischer Netto-Jahresumsatz gilt der gesamte Netto-Jahresumsatz des (Einzel-)Bieters bzw. des Mitglieds einer Bietergemeinschaft, der mit dem ausgeschriebenen Auftrag vergleichbare Leistungen betrifft. Vergleichbar in diesem Sinne sind nur Leistungen im Leistungsbild Technische Gebäudeausrüstung ALG 1-3, 7 und 8, die für eine der folgenden Gebäudearten erbracht wurden: - Badetechnische Anlagen, z. B. Aufbereitungsanlagen, Wellenerzeugungsanlagen, höhenverstellbare Zwischenböden; - Freischwimmbäder; - Turn- oder Sportgebäude; - Mehrzweckhallen, Hallenbäder, Großsportstätten. Folgende Mindestanforderung ist zwingend zu erfüllen und führt im Falle der Nichterfüllung zum Angebotsausschluss: Der durchschnittliche "spezifische" Netto-Jahresumsatz bezogen auf die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre muss mindestens 150.000 EUR betragen. Bei Bietergemeinschaften werden die jeweiligen Umsatzangaben der einzelnen Bietergemeinschaftsmitglieder mit Blick auf die vorstehend genannte Mindestanforderung addiert. Für das Los 2: Bezeichnung: Durchschnittlicher spezifischer jährlicher Netto-Umsatz Beschreibung: Jeder Bieter bzw. jedes Bietergemeinschaftsmitglied hat mit dem Angebot folgenden Eignungsnachweis einzureichen: Eigenerklärung (Nachweis) zum durchschnittlichen "spezifischen" jährlichen Netto-Umsatz des Unternehmens bezogen auf die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre gemäß Formblatt 2.6 (je dort unter Buchstabe B.2.) der Angebotsunterlagen für das Los 2. Als "spezifischer Netto-Jahresumsatz gilt der gesamte Netto-Jahresumsatz des (Einzel-)Bieters bzw. des Mitglieds einer Bietergemeinschaft, der mit dem ausgeschriebenen Auftrag vergleichbare Leistungen betrifft. Vergleichbar in diesem Sinne sind nur Leistungen im Leistungsbild Freianlagenplanung, die für eine der folgenden Gebäudearten erbracht wurden: - Schulen mit durchschnittlichen Planungsanforderungen, zum Beispiel Grundschulen, weiterführende Schulen und Berufsschulen; - Schulen mit hohen Planungsanforderungen, zum Beispiel Bildungszentren, Hochschulen, Universitäten und Akademien; - Labor- und Institutsgebäude; - Büro- und Verwaltungsgebäude; - Pflegeheime und Bettenhäuser; - Krankenhäuser und Universitätskliniken; - Turn- oder Sportgebäude; - Mehrzweckhallen, Hallenbäder, Großsportstätten. Folgende Mindestanforderung ist zwingend zu erfüllen und führt im Falle der Nichterfüllung zum Angebotsausschluss: Der durchschnittliche "spezifische" Netto-Jahresumsatz bezogen auf die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre muss mindestens 85.000 EUR betragen. Bei Bietergemeinschaften werden die jeweiligen Umsatzangaben der einzelnen Bietergemeinschaftsmitglieder mit Blick auf die vorstehend genannte Mindestanforderung addiert. Bezeichnung: Berufshaftpflichtversicherung Beschreibung: Jeder Bieter bzw. jedes Bietergemeinschaftsmitglied hat mit dem Angebot folgenden Eignungsnachweis einzureichen: Eigenerklärung (Nachweis) gemäß Formblatt 1.6 und 2.6 (je dort unter Buchstabe B.3.) der Angebotsunterlagen für die Lose 1 + 2 über das Bestehen einer Berufshaftpflichtversicherung. Folgende Mindestanforderung ist zwingend zu erfüllen und führt im Falle der Nichterfüllung zum Angebotsausschluss: Berufshaftpflichtversicherung mit Mindestdeckungssummen von 2,5 Mio. EUR für Personenschäden und von jeweils 1 Mio. EUR für Sach- und Vermögensschäden je Schadenfall und Versicherungsjahr. Der Bieter hat daher an oben genannter Stelle im Formblatt anzugeben, dass er entweder bereits über eine entsprechende Haftpflichtversicherung verfügt oder die Versicherungsgesellschaft sich verbindlich bereit erklärt hat, im Auftragsfall eine entsprechende

Haftpflichtversicherung auszustellen. Im letztgenannten Fall (d.h., es besteht noch keine Berufshaftpflicht in entsprechender Höhe) ist unmittelbar mit dem Angebot eine entsprechende, rechtsverbindlich unterzeichnete Erklärung der Versicherungsgesellschaft beizufügen. Bei Bietergemeinschaften ist es ausreichend, wenn die Haftpflichtversicherung von nur einem Mitglied abgeschlossen wird, sofern sichergestellt ist, dass sich die Versicherung auf alle nach dem abzuschließenden Vertrag geschuldeten Leistungen der Bietergemeinschaft bezieht.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung: Bezeichnung: Durchschnittliche jährliche Anzahl der beschäftigten Architekten/Ingenieure Beschreibung: Jeder Bieter bzw. jedes Bietergemeinschaftsmitglied hat mit dem Angebot folgenden Eignungsnachweis einzureichen: Eigenerklärung (Nachweis) gemäß Formblatt 1.6 bzw. 2.6 (dort unter Buchstabe C.1.) der Angebotsunterlagen für die Lose 1 + 2 über die durchschnittliche jährliche Anzahl der beschäftigten Architekten/Ingenieure der letzten drei Geschäftsjahre. Zu den "beschäftigten" Architekten/ Ingenieurern zählen nicht nur Architekten/Ingenieure in einem arbeitsrechtlichen Anstellungsverhältnis, sondern alle in dem Unternehmen tätigen bzw. tätig gewesenen Architekten/Ingenieure. Folgende Mindestanforderung ist zwingend zu erfüllen und führt im Falle der Nichterfüllung zum Angebotsausschluss: Los 1: Durchschnittlich mindestens 3 beschäftigte Ingenieure in jedem der letzten 3 Geschäftsjahre. Los 2: Durchschnittlich mindestens 2 beschäftigte Architekten und Ingenieure in jedem der letzten 3 Geschäftsjahre. Bei Bietergemeinschaften werden die jeweiligen Zahlen der beschäftigten Architekten/Ingenieure der einzelnen Bietergemeinschaftsmitglieder mit Blick auf die vorstehend genannte Mindestanforderung addiert. Bezeichnung: Referenzprojekte Beschreibung: Jeder Bieter bzw. jedes Bietergemeinschaftsmitglied hat mit dem Angebot folgenden Eignungsnachweis einzureichen: Eigenerklärung (Nachweis) über mindestens für das Los 1: 2 mit dem vorliegend ausgeschriebenen Auftrag vergleichbare Referenzen jeweils aus den letzten 7 Jahren für das Los 2: 3 mit dem vorliegend ausgeschriebenen Auftrag vergleichbare Referenzen jeweils aus den letzten 5 Jahren gemäß Formblatt 1.6 bzw. 2.6 (dort unter Buchstabe C. 2 - C. 4) der Angebotsunterlagen für die Lose 1 + 2. Die Anforderungen für ein vergleichbares Referenzprojekt sind nur erfüllt, wenn im Rahmen des jeweiligen Referenzprojekts: 1. Los 1: Planungsleistungen im Leistungsbild TGA ALG 1-3, 7 und 8, Planungsleistungen im Leistungsbild Gebäudeplanung, für eine der folgenden Gebäudearten erbracht wurden: - Badetechnische Anlagen, z. B. Aufbereitungsanlagen, Wellenerzeugungsanlagen, höhenverstellbare Zwischenböden; - Freischwimmbäder; - Turn- oder Sportgebäude; - Mehrzweckhallen, Hallenbäder, Großsportstätten; Los 2: Planungsleistungen im Leistungsbild Freianlagenplanung, für eine der folgenden Gebäudearten erbracht wurden: - Schulen mit durchschnittlichen Planungsanforderungen, zum Beispiel Grundschulen, weiterführende Schulen und Berufsschulen; - Schulen mit hohen Planungsanforderungen, zum Beispiel Bildungszentren, Hochschulen, Universitäten und Akademien; - Labor- und Institutsgebäude; - Büro- und Verwaltungsgebäude; - Pflegeheime und Bettenhäuser; - Krankenhäuser und Universitätskliniken; - Turn- oder Sportgebäude; - Mehrzweckhallen, Hallenbäder, Großsportstätten; 2. der Auftragswert/das Honorar mindestens Los 1: 150.000,00 EUR (netto) Los 2: 85.000 EUR (netto) betrug und 3. Los 1: diese Leistungen mindestens in den Leistungsphasen 3, 5 und 6 HOAI erbracht wurden. Zusätzlich zu den unter den Ziffern 1-3 genannten Anforderungen müssen in einem der mindestens 2 einzureichenden vergleichbaren Referenzprojekte neben den Leistungsphasen 3, 5 und 6 HOAI auch die Leistungsphasen 2 und 8 HOAI erbracht worden sein. Los 2: diese Leistungen mindestens in den Leistungsphasen 3 bis 6 HOAI (zusammenhängend) erbracht wurden. Zusätzlich zu den unter den Ziffern 1-3 genannten Anforderungen müssen in einem der mindestens 3 einzureichenden vergleichbaren Referenzprojekte neben den Leistungsphasen 3 bis 6 HOAI auch die Leistungsphasen 2 und 8 HOAI erbracht worden sein. Maßgeblicher Anknüpfungspunkt für die Berechnung des jeweils maßgeblichen Zeitkorridors ist der Monat November 2024. Spätestens im Monat November 2024 muss also das Referenzprojekt abgeschlossen, d. h. die jeweils betroffene bauliche Anlage vollständig in Benutzung genommen worden sein. Im Falle einer Bietergemeinschaft werden die Referenzen addiert, sodass von dieser insgesamt mindestens für das Los 1: 2 Referenzen für das Los 2: 3 Referenzen vorzulegen sind (also nicht 2 bzw. 3 von jedem Bietergemeinschaftsmitglied).

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualifikation und Erfahrung der/des verantwortlichen und der/des stellvertretenden Projektbearbeiters/in

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 25

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Darstellung der Namen, Verantwortlichkeiten und Kompetenzen der wesentlichen Projektmitarbeiter sowie Beschreibung der Maßnahmen zur Qualitätsgewährleistung

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 15

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Beschreibung der Maßnahmen, die das Unternehmen verfolgt, um die Nachhaltigkeit des Projekts zu gewährleisten

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 15

Kriterium:

Art: Kosten

Bezeichnung: Angebot für die Gesamtleistung einschließlich Nebenkosten

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 40

Kriterium:

Art: Kosten

Bezeichnung: Stundensätze

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 5

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.deutsches-ausschreibungsblatt.de/VN/S-KLEVE-2024-0150>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://www.deutsches-ausschreibungsblatt.de/VN/S-KLEVE-2024-0150>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 17/12/2024 11:00:00 (UTC+1)

Frist, bis zu der das Angebot gültig sein muss: 55 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: § 56 Abs. 2 S. 1 VgV: Der öffentliche Auftraggeber kann den Bieter unter Einhaltung der Grundsätze Der Transparenz und der Gleichbehandlung auffordern, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise, nachzureichen, zu vervollständigen oder zu korrigieren, oder fehlende oder unvollständige leistungsbezogene Unterlagen nachzureichen oder zu vervollständigen. § 56 Abs. 3 VgV: Die Nachforderung von leistungsbezogenen Unterlagen, die die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote anhand der Zuschlagskriterien betreffen, ist ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Preisangaben, wenn es sich um unwesentliche Einzelpositionen handelt, deren Einzelpreise den Gesamtpreis nicht verändern oder die Wertungsreihenfolge und den Wettbewerb nicht beeinträchtigen.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:
Eröffnungsdatum: 17/12/2024 11:05:00 (UTC+1)

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Informationen über die Überprüfungsfristen: Nach § 160 Absatz 3 Nummern 1 bis 4 GWB ist ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens unzulässig, soweit: 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Dies gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt. § 135 Absatz 1 GWB: Ein öffentlicher Auftrag ist von Anfang an unwirksam, wenn der öffentliche Auftraggeber 1. gegen § 134 GWB verstoßen hat oder 2. den Auftrag ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist, und dieser Verstoß in einem Nachprüfungsverfahren festgestellt worden ist. § 135 Absatz 2 GWB: Die Unwirksamkeit nach Absatz 1 kann nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung: Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem: Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Stadt Kleve

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-7001

Offizielle Bezeichnung: Stadt Kleve

Registrierungsnummer: 051540036036-31002-67

Postanschrift: Minoritenplatz 1

Stadt: Kleve

Postleitzahl: 47533

Land, Gliederung (NUTS): Kleve (DEA1B)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Vergabestelle der Stadt Kleve

E-Mail: vergabestelle@kleve.de

Telefon: +49 282184325

Fax: +49 282184288

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Federführendes Mitglied

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-7004

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland

Registrierungsnummer: 05315-03002-81

Postanschrift: Vergabekammer Rheinland c/o Bezirksregierung Köln

Stadt: Köln

Postleitzahl: 50606

Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)

Land: Deutschland

E-Mail: VKRheinland@bezreg-koeln.nrw.de

Telefon: +49 221 147-3045

Fax: +49 221 147-2889

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-7005

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

11. Informationen zur Bekanntmachung

11.1. Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: f9fa8642-2424-4d83-9789-bed6b0455b61 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 14/11/2024 07:17:41 (UTC+1)

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

11.2. Informationen zur Veröffentlichung

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 699073-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 223/2024

